

John Sheppard Ensemble
Bernhard Schmidt, Leitung

Böhmische Weihnacht

mit Werken von
Jan Dismas Zelenka
František Xaver Brixl
Karel Blažej Kopřiva
Moritz Herzog (arr)



So, 07.01.2024, 19:00 Uhr
Konzerthaus Freiburg



Dieses Konzert wird unterstützt von der



Die Zeit.Geist Stiftung fördert als gemeinnützige Stiftung bundesweit Projekte und Veranstaltungen im Bereich von Musik, Kunst und Kultur. Ein weiterer Schwerpunkt der Stiftung liegt in dem Erhalt und der Neukonzeption von denkmalgeschützten Immobilien sowie im Vor- und Nachlass von Künstlerinnen und Künstlern.

Die Stiftung hat ihren Sitz in Lahr im Schwarzwald. Weitere Informationen finden Sie unter **www.zeitgeiststiftung.de**

Über diesen QR-Code können Sie sich für den Newsletter der Zeit.Geist Stiftung anmelden. Wir informieren Sie regelmäßig durch unseren Newsletter über aktuelle Entwicklungen und Projekte der Stiftung.



Programm

František Xaver Brixl (1732 – 1771)

Magnificat in C

Jan Dismas Zelenka (1679 – 1745)

Dormi nate, dormi Deus

Moritz Herzog (*1987) (arr.)

Kommet ihr Hirten

P A U S E

Karel Blažej Kopřiva (1756 – 1785)

Missa solemnis in Dis

Kyrie – Gloria – Credo

Moritz Herzog (arr)

Freu dich, Erd' und Sternenzelt

Karel Blažej Kopřiva

Missa solemnis in Dis

Sanctus – Benedictus – Agnus Dei – Dona nobis pacem

Moritz Herzog (arr.)

Gottes Sohn ist kommen

Böhmische Weihnacht

Die böhmischen Lande, heute ein Teil Tschechiens, waren in ihrer über 1000-jährigen Geschichte immer ein Schmelztiegel der Kulturen. Musikalisch bildete sich mit den Kompositionen Dvořáks, Smetanas und Janáček im 19. Jahrhundert ein eigener, „tschechischer“ Nationalstil aus – aber auch zuvor wirkten hier zahlreiche bekannte Musikerdynastien wie die der Familien Zelenka, Brixl, Benda oder Kopřiva, deren Werke auch über die Landesgrenzen hinaus große Beachtung fanden.

Unser Hauptwerk bildet **Karel Blažej Kopřiva** *Missa solennis in Dis*. Kopřiva wuchs in Cítoliby, 60 km nordwestlich von Prag, in einem kleinen, aber fruchtbaren musikalischen Umfeld auf. Unter dem Einfluss der musikfördernden Herrschaftsfamilie Pachtá wurde sein Vater Václav Jan Kopřiva (1708–1789) im Jahr 1730 Kantor an der Kirche des hl. Jakobus des Älteren. Die Bedingungen für die Musikkultur im kleinen Cítoliby am Schloss und in der Kirche erfuhren unter dem Grafen Ernst Karl Pachtá (1718–1803) eine Blütezeit, aus der Mitte des 18. Jahrhunderts die sogenannte böhmische Komponistenschule hervorging. Karel Blažej Kopřiva, 1756 geboren, studierte zunächst bei seinem Vater und kehrte als dessen Assistent sowie nach weiteren Studien bei Josef Seger in Prag nach Cítoliby zurück.



Karel Blažej Kopřiva (Quelle: <https://wikipedia.cz>)

Kompositorisch ist die Messe in Dis-Dur vergleichbar mit Haydns Messen aus der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts. Hervorzuheben bei dieser Missa solennis in Dis ist die besondere Behandlung einzelner Solo-Instrumente. So bekommt Kopřivas eigenes Instrument, die Orgel, eine konzertante Rolle neben dem Alt-Solo im Gloria bei „Qui tollis peccata mundi“. Während des Benedictus werden gleich zwei Instrumente solistisch hervorgehoben, die Oboe und das Fagott.

Es ist wohl seinem frühen Tod 1784 geschuldet, dass Kopřivas Bekanntheit hinter der seines Vaters zurückbleibt. Neben der Missa solennis in Dis sind von ihm weitere Messen, ein Requiem und zahlreiche Stücke für Orgel erhalten.

František Xaver Brixl (1732–1771) war ein musikalisches Wunderkind und bekleidete von 1759 bis zu seinem Tod die Stelle des Kapellmeisters am Prager Veitsdom. Auch er studierte wie Kopřiva bei Josef Seger – allerdings ein paar Jahre früher. Brixl gelangte durch sein Schaffen bereits zu seiner Zeit zu beachtlichem Ruhm. So finden sich Abschriften seiner Werke in vielen Pfarr- und Klosterarchiven von der heutigen Slowakei bis nach Italien.

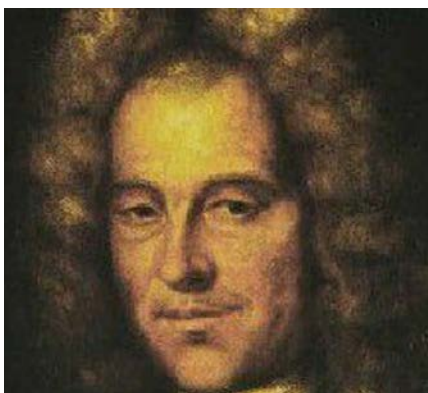


František Xaver Brixl (Quelle: <https://zivotopisyonline.cz/>)

Sein Kompositionsstil ist von den italienischen Meistern geprägt, aber auch von der musikalischen Mode am Wiener Hof. In der Folge wurde Brixls Schaffen auch als Bindeglied zwischen Barock und Klassik in Böhmen interpretiert. Das

Magnificat zeigt seine kompositorischen Fähigkeiten durch charaktervolle Melodik, ausdrucksstarke Textgestaltung und eine kunstvolle Beherrschung des Kontrapunkts.

Jan Dismas Zelenka, der älteste und hierzulande wohl bekannteste Komponist des heutigen Abends, wurde 1679 in Louňovice pod Blaníkem südöstlich von Prag geboren. Seine musikalische Ausbildung erhielt Zelenka überwiegend in Prag bei Freiherr Ludwig Joseph van Hartig (später Graf von Hartig). 1710 wurde er Violonist unter August dem Starken am Dresdner Hof. Die Bewerbung auf die Stelle als Hofkapellmeister verlor er gegen Johann Adolf Hasse. Jedoch wurde Zelenka Hofkomponist und ab 1735 auch zum Kirchenkomponisten ernannt. Abgesehen von wenigen Reisen nach Prag und Wien blieb er bis zu seinem Tod 1745 in seiner Wahlheimat Dresden.



Jan Dismas Zelenka (Foto: Archiv der Karlsuniversität Prag, Quelle: <https://deutsch.radio.cz>)

Der Großteil seiner Werke wurde erst im 20. Jahrhundert wieder entdeckt und aufgeführt. Sein Œuvre reicht von großen Messen über kleiner besetzte geistliche Werke – darunter die heutige Solo-Motette – bis hin zu wegweisenden kammermusikalischen Werken wie etwa seinen sechs Triosonaten.

Die Melodien der drei Weihnachtschoräle „Kommet, ihr Hirten“, „Freu dich Erd‘ und Sternenzelt“ und „Gottes Sohn ist kommen“ stammen aus Böhmen. Auf unterschiedlichen Wegen erlangten sie auch über Böhmen hinaus Bekanntheit und fanden Einzug in die hiesigen Gesangbücher.

Für das heutige Konzert schrieb Moritz Herzog Arrangements für das John Sheppard Ensemble, Orchester und Mitsingchor.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Hören und einen guten Start ins Neue Jahr 2024!

Text: Bernhard Schmidt und Fabian Kühn

František Xaver Brixi

Magnificat

I. Magnificat anima mea (Chor)

Magnificat anima mea Dominum.
Et exsultavit spiritus meus in Deo salutari meo.

*Meine Seele erhebt den Herrn,
und mein Geist freuet sich Gottes, meines Heilands;*

II. Quia respexit (Sopran)

Quia respexit humilitatem ancillae suae:
ecce enim ex hoc beatam me dicent omnes generationes.

*Denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen. Siehe,
von nun an werden mich selig preisen alle Generationen.*

III. Quia fecit (Tenor)

Quia fecit mihi magna qui potens est:
et sactum nomen ejus.
Et misericordia ejus a progenie
in progenies timentibus eum.

*Denn er hat große Dinge an mir getan,
der da mächtig ist und des Name heilig ist.
Und seine Barmherzigkeit währet immer für und für
bei denen, die ihn fürchten.*

IV. Fecit potentiam (Chor)

Fecit potentiam in brachio suo:
dispersit superbos, mente cordis sui.

*Er übet Gewalt mit seinem Arm und zerstreut,
die hoffärtig sind in ihres Herzens Sinn.*

V. Deposuit potentes de sede (Bass)

Deposuit potentes de sede et exaltavit humiles.

Er stößt die Gewaltigen vom Stuhl und erhebt die Niedrigen.

VI. Esurientes implevit bonis (Chor)

Esurientes implevit bonis et divites dimisit inanes.
Suscepit Israel puerum suum,
recordatus misericordiae suae.
Sicut locutus est ad patres nostros,
Abraham, et semini ejus in saecula.

*Die Hungrigen füllt er mit Gütern und lässt die Reichen leer.
Er denkt der Barmherzigkeit
und hilft seinem Diener Israel auf,
wie er geredet hat unsern Vätern,
Abraham und seinem Samen ewiglich.*

VII. Gloria Patri (Alt)

Gloria Patri gloria Filio et Spiritui Sancto.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.

VIII. Sicut erat in principio (Chor)

Sicut erat in principio et nunc et semper
et in saecula saeculorum. Amen.

*Wie es war im Anfang, jetzt und immerdar
und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.*

Übersetzung: Wikipedia

Jan Dismas Zelenka (1679 – 1745)

Dormi nate, dormi Deus

Recitativo

O magnum mysterium
et admirabile sacramentum,
ut animalia viderent Dominum natum
jacentem in praesepio.

*O großes Geheimnis
und staunenerregendes Wunder,
dass Tiere den neugeborenen Herrn sahen,
in einer Krippe liegend.*

Tacete coeli et terra,
reclinatus in feno jacet qui vos fecit.
Tu vero, cara anima mea,
ut dormiat suavius, dulci modulo
gratoque sibilo somnolum augmenta.

*Schweigt, Himmel und Erde,
hingebettet im Heu ruht der, der euch geschaffen hat.
Du aber, meine liebe Seele,
befördere seinen Schlaf mit einer süßen Melodie
und angenehmem Säuseln, damit er desto sanfter schlummere.*

Aria

Dormi nate, dormi Deus, pace optima.
En nostra grata pro te, aptata pro te sunt pectora.
Felicibus auspiciis somni beare gratiis o vitae anima.

*Schlafe, Neugeborener, schlafe, Gott, in bestem Frieden.
Hier sind unsere dankbaren, auf Dich gerichteten Herzen.
Unter glücklichen Hoffnungen sollst du dich gütlich tun
an der Labsal des Schlags, o Du Seele des Lebens.*

In corde delitescere, in pectore quiescere, quiescere.
Cor plenum pietatis,
tam magna caritatis sunt grata praemia.

*Sei ruhig im Herzen, lass Stille in die Brust einkehren.
Ein Herz, das von Frömmigkeit und ebenso großer
Barmherzigkeit erfüllt ist,
ist eine große Belohnung.*

Übersetzung: Herausgeber (Carus-Verlag)

Traditionell

Kommet ihr Hirten

Kommet ihr Hirten, ihr Männer und Frau'n,
kommet, das liebliche Kindlein zu schau'n.
Christus, der Herr, ist heute geboren,
den Gott zum Heiland auch hat erkoren.
Fürchtet euch nicht!

Lasset uns sehen in Bethlehems Stall,
was uns verheißen der himmlische Schall.
Was wir dort finden lasset uns künden,
lasset uns preisen in frommen Weisen.
Hallelujah!

Wahrlich, die Engel verkünden uns heut'
Bethlehems Hirtenvolk gar große Freud'.
Nun soll es werden Friede auf Erden,
den Menschen allen zum Wohlgefallen.
Hallelujah!

*Melodie und Text: Böhmen frühes 17. Jahrhundert
Deutscher Text frei nach dem Original von Carl Riedel (1870)
Arrangement: Moritz Herzog*

Karel Blažej Kopřiva

Missa solemnis in Dis

Kyrie

Kyrie eleison.
Christe eleison.
Kyrie eleison.

*Herr, erbarme dich.
Christus, erbarme dich.
Herr, erbarme dich.*

Gloria

Gloria in excelsis deo
et in terra pax hominibus bonae voluntatis.
Laudamus te, benedicimus te,
adoramus te, glorificamus te.
Gratias agimus tibi propter magnam gloriam tuam.

*Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden
den Menschen, die guten Willens sind.
Wir loben dich, wir preisen dich,
wir beten dich an, wir verherrlichen dich.*

Gratias agimus tibi propter magnum gloriam tuam.
Domine Deus, Rex coelestis, Deus pater omnipotens.
Domine Fili unigenite, Jesu Christe.
Domine Deus, Agnus Dei, Filius patris.

*Wir sagen dir Dank ob deiner großen Herrlichkeit.
Herr und Gott, König des Himmels, Gott, allmächtiger Vater.
Herr Jesus Christus, eingeborener Sohn.
Herr und Gott, Lamm Gottes, Sohn des Vaters.*

Credo

Credo in unum Deum, patrem omnipotentem,
factorem coeli et terrae,
visibilium omnium et invisibilium.
Et in unum dominum Jesum Christum,
filium Dei unigenitum,
et ex Patre natum ante omnia saecula.

*Ich glaube an den einen Gott, den allmächtigen Vater,
Schöpfer des Himmels und der Erde,
aller sichtbaren und unsichtbaren Dinge.
Und an den einen Herrn Jesus Christus,
Gottes eingeborenen Sohn,
aus dem Vater geboren vor aller Zeit.*

Deum de Deo, lumen de lumine,
Deum verum de Deo vero, genitum, non factum,
consubstantialem patri: per quem omnia facta sunt.
Qui propter nos homines et propter nostram salutem
descendit de coelis.

*Gott von Gott, Licht vom Lichte,
wahrer Gott vom wahren Gott, gezeugt, nicht geschaffen,
eines Wesen mit dem Vater: durch den alles geschaffen ist.
Er ist für uns Menschen und um unseres Heiles Willen
vom Himmel herabgestiegen.*

musicus Freiburg
Ihr Musikhaus *klingt gut*

Musikbücher - Noten - Antiquariat
Zubehör - CD-Bestellservice

ÜBER 170 UKULELEN & GITARREN
- neue Ukulelen eingetroffen -

Salzstr. 41/43 - 79098 Freiburg
Tel.: 0761 / 20 77 70
Mail: info@musicus-freiburg.de

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 10.00 Uhr - 18.30 Uhr
Sa 10.00 Uhr - 16.00 Uhr

www.musicus-freiburg.de

Et incarnatus est de Spiritu Sancto
ex Mariae virgine,
et homo factus est.
Crucifixus etiam pro nobis sub Pontio Pilato
passus et sepultus est.

*Und er ist Fleisch geworden durch den Heiligen Geist
aus Maria, der Jungfrau,
und ist Mensch geworden.
Gekreuzigt wurde er sogar für uns, unter Pontius Pilatus
ist er gestorben und begraben worden.*

Et resurrexit tertia die, secundum scripturas.
Et ascendit in coelum,
sedet ad dexteram Patris.
Et iterum venturus est cum gloria,
judicare vivos et mortuos,
cujus regni non erit finis.

*Und ist auferstanden am dritten Tage, gemäß der Schrift.
Er ist aufgefahen in den Himmel,
sitzet zur Rechten des Vaters.
Er wird wiederkommen mit Herrlichkeit,
Gericht zu halten über Lebende und Tote,
und sein Reich wird kein Ende haben.*

Et in Spiritum Sanctum,
Dominum et vivificantem:
qui cum Patre filioque procedit.
Qui cum patre et filio
simul adoratur et conglorificatur,
qui locutus est per Prophetas.

*Ich glaube an den Heiligen Geist,
den Herrn und Lebensspender:
der vom Vater und vom Sohne ausgeht.
Der mit dem Vater und dem Sohne
zugleich angebetet und verherrlicht wird,
der gesprochen hat durch die Propheten.*

Et unam, sanctam, catholicam et apostolicam ecclesiam.
Confiteor unum baptisma in remissionem peccatorum
et expecto resurrectionem mortuorum,
et vitam venturi saeculi.
Amen.

*Ich glaube an die eine, heilige, katholische
und apostolische Kirche.
Ich bekenne eine Taufe zur Vergebung der Sünden,
und erwarte die Auferstehung der Toten
und das Leben der zukünftigen Welt.
Amen.*

Traditionell

Freu dich, Erd' und Sternenzelt

Freu dich, Erd und Sternenzelt,
Gottes Sohn kam in die Welt, hallelujah!
Uns zum Heil erkoren, ward er heut geboren,
heute uns geboren.

Seht, der schönsten Rose Flor
sprießt aus Jesses Zweig empor, hallelujah!
Uns zum Heil erkoren, ward er heut geboren,
heute uns geboren.

Ehr' sei Gott im höchsten Thron,
der uns schenkt sein' lieben Sohn, hallelujah!
Uns zum Heil erkoren, ward er heut geboren,
heute uns geboren.

*Melodie und Text: Leitmeritz (Litoměřice) 1844
nach einem böhmischen Weihnachtslied aus dem 15. Jahrhundert
Arrangement: Moritz Herzog*

Karel Blažej Kopřiva

Missa solemnis in Dis

Sanctus

Sanctus, sanctus, sanctus dominus Deus Sabaoth.
Pleni sunt coeli et terra gloria tua.
Osanna in excelsis.

*Heilig, heilig, heilig, Herr, Gott der Heerscharen.
Himmel und Erde sind erfüllt von deiner Herrlichkeit.
Hosanna in der Höhe.*

Benedictus / Hosanna

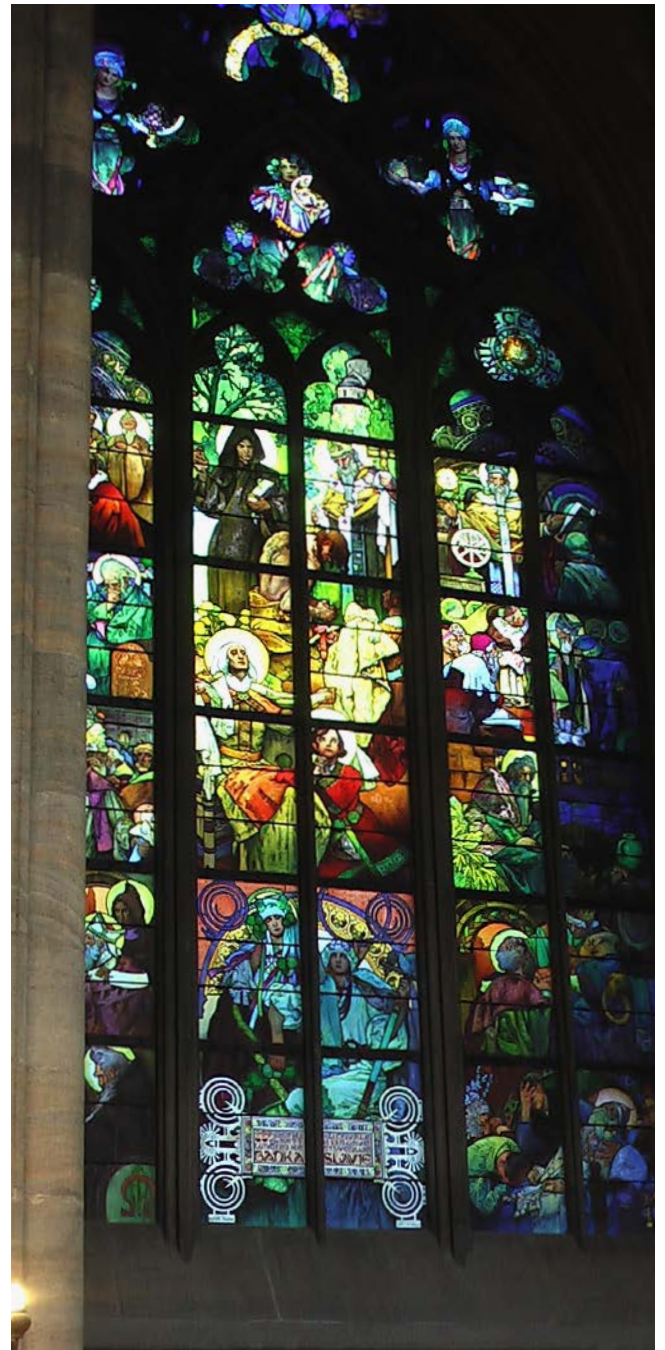
Benedictus qui venit
in nomine Domini.
Osanna in excelsis.

*Hochgelobt sei der da kommt
im Namen des Herrn.
Hosanna in der Höhe.*

Agnus Dei

Agnus Dei, qui tollis peccata mundi,
miserere nobis.
Agnus Dei, qui tollis peccata mundi,
miserere nobis.
Agnus Dei, qui tollis peccata mundi,
dona nobis pacem.

*Lamm Gottes, der du trägst die Sünden der Welt,
erbarme dich unser.
Lamm Gottes, der du trägst die Sünden der Welt,
erbarme dich unser.
Lamm Gottes, der du trägst die Sünden der Welt,
gib uns Frieden*



Jugendstil-Fenster im St.-Veits-Dom in Prag (Foto: Stefan Büchner)

Traditionell

Gottes Sohn ist kommen

Gottes Sohn ist kommen uns allen zu Frommen
hier auf diese Erden in armen Gebärden,
dass er uns von Sünde freie und entbinde.

Er kommt auch noch heute und lehret die Leute,
wie sich von Süden zur Buß sollen wenden,
von Irrtum und Torheit treten zu der Wahrheit.

Die sich sein nicht schämen und sein' Dienst annehmen
durch ein' rechten Glauben mit ganzem Vertrauen,
denen wird er eben ihre Sünd vergeben.

Denn er tut ihn' schenken in den Sakramenten
sich selber zur Speisen, sein Lieb zu beweisen,
daß sie sein genießen in ihrem Gewissen.

**Singen Sie mit uns die beiden letzten Strophen
(siehe nächste Seite)!**

Arrangement: Moritz Herzog

Singen Sie mit uns!



5. Die al - so fest glau - ben
6. Ei nun, Her - re Je - su,
und be - stän - dig blei - ben,
rich - te uns - re Her - zen zu,
dem Her - ren in al - lem
dass wir, al - le Stun - den,
trach - ten zu ge - fal - len,
recht gläu - big er - fun - den,
die wer - den mit Freu - den
dar - in - nen ver - schei - den
auch von hin - nen schei - den.
zur e - wig - en Freu - den.



Ihr Himmel voller Geigen.

Tickets für Klassik, Jazz,
Bühne und vieles mehr auf
www.reservix.de

Über
40.000
Events!



reservix
dein ticketportal

Unsere nächsten Projekte

Konzertreise nach Tirol und Norditalien

01. – 07.04.2024 Padua, Innsbruck u. a.

Bruckner a cappella sowie mit Orgel/Posaune

28.04./03. – 04.05.2024 Freiburg, Neustadt, Heilbronn

VII. Freiburger Chornacht

28.06.2024 Freiburg Innenstadt

Musica baltica

Werke von Jennefelt, Mäntyjärvi, Rautavaara u. a.

08. – 10.11.2024 Freiburg und Umgebung

Wenn Sie uns Ihre E-Mail-Adresse überlassen, informieren wir Sie gerne über unsere aktuellen Projekte. Sie können uns dies auf dem Formular zur Mitgliedschaft im Freundeskreis (übernächste Seite) mitteilen oder sich gleich unter dem folgenden QR-Code anmelden.

Tickets, Infos und Anmeldung zum Newsletter unter **www.sheppardensemble.de**



Sie wollen bei uns mitsingen?

Bei Interesse melden Sie sich bitte unter
leitung@sheppardensemble.de.



EINRAHMUNGEN
BILDERRAHMEN
KUNST- & DIGITALDRUCKE
GLAS UND SPIEGEL
PASSEPARTOUTS
AUSSTATTUNG

INFOS & STANDORTE

HAUPTGESCHÄFT & WERKSTATT
Schopfheimer Straße 2 · 79115 Freiburg
Telefon 0761/15 62 633
📍 Parkplätze im Hof

Öffnungszeiten
Mo - Fr 9.30 - 13.00 Uhr
14.00 - 18.00 Uhr
Sa 9.30 - 13.00 Uhr

FILIALE FREIBURG - WIEHRE
Talstraße 48 · 79102 Freiburg
Telefon 0761/70 75 098

Öffnungszeiten
Mo - Fr 14.00 - 18.00 Uhr
Sa 9.30 - 13.00 Uhr

rahmenladen@t-online.de
www.rahmenladen.de



Zähringer Apotheke
in der Habsburgerstraße

Ihre Apothekerin
Marianne Nägele e.K.

Habsburgerstraße 114
79104 Freiburg
Telefon: 0761/3 98 28

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag
8.30 Uhr – 18.30 Uhr

Samstag
8.30 Uhr – 13.00 Uhr

Gute Unterhaltung!

Solistinnen und Solisten



Die Sopranistin **Alice Fuder** studierte Diplomgesang und Schulmusik an der Musikhochschule Trossingen bei Prof. Andreas Reibenspies und darauf aufbauend „Master Oper“ an der Stuttgarter Opernschule bei Prof. Ulrike Sonntag. Meisterkurse bei Julie Kaufmann, Malcolm Walker, Noelle Turner, Emma Kirkby und Margreet Honig ergänzten ihre Ausbildung.

Von 2016 bis 2018 gehörte Alice Fuder zum Solisten-Ensemble des Stadttheaters Bremerhaven. Wichtige Partien waren dort unter anderem Adele in Johann Strauss' *Die Fledermaus*, Musette in *La Bohème* und Marzelline in Beethovens *Fidelio*. Weitere Engagements im Bereich Oper führten sie ans Stadttheater Augsburg, zu den Osterfestspielen im Festspielhaus Baden-Baden, zur Jungen Oper der Staatsoper Stuttgart und an das Volkstheater Rostock.

Die intensive Auseinandersetzung mit oratorischer Literatur ermöglichte ihr zahlreiche solistische Engagements im Bereich der geistlichen Vokalmusik, wodurch sie sich bereits ein umfangreiches Repertoire in diesem Genre erarbeiten konnte, unter anderem mit namhaften Barockorchestern wie L'Arpa festante und La Banda, aber auch mit der Südwestdeutschen Philharmonie Konstanz, der Württembergischen Philharmonie Reutlingen, dem Südwestdeutschen Kammerorchester Pforzheim und dem Stuttgarter Kammerorchester.

Als freischaffende Künstlerin arbeitet sie derzeit im Opern- und Konzertbereich im gesamtdeutschen Raum sowie als Gesangspädagogin in vielfältigem Kontext.



Foto: Denny Voigt

„Den Mut zu haben, völlig frei zu singen, mich der Musik hinzugeben, Veränderung zuzulassen und mich immer wieder neu zu finden im Singen – das ist mein innerer Ansporn.“

Hanna Roos' Lust auf Vielfalt führt sie als Solistin in Konzertsäle, Kirchen und auf Theaterbühnen. Aufführungen jüngster Zeit spiegeln das wider: Beethovens *Missa solemnis*, Mendelssohns *Elias*,

Operninszenierungen von Strauss (*Orlofsky*) und Gluck (*Katherine*), aber auch Bachs *Matthäuspassion* und *H-Moll-Messe* sowie Abenteuer außerhalb des „Mainstreams“ wie z. B. *Dialoge* im Liedduo mit Kyra Steckweh und ihr Soloprogramm *Eine Stimme a cappella*. Ab der kommenden Saison wird sie u. a. als Papageno bei der TourneeOper Mannheim zu hören sein. Zudem singt sie regelmäßig in professionellen Ensembles (u. a. Balthasar-Neumann-Chor), unterrichtet Gesang in Freiburg, ist Mutter zweier Töchter und lebt mit ihrer Familie im Schwarzwald.

Sie hat in Freiburg Gesang, Gesangspädagogik, Schulmusik und Germanistik studiert.



Foto: Nadine Sherman

Der in Hong-Kong geborene Tenor **Gabriel Sin** studierte Gesang bei Carol Webber an der Eastman School of Music in Rochester (USA). Parallel dazu nahm er Unterricht in Klavier, Cembalo, Liedbegleitung, Komposition und Musiktheorie. Nach dem Abschluss nahm er in Weimar an der Bachakademie unter Leitung von Helmut Rilling teil und setzte an der dortigen Hochschule für Musik FRANZ LISZT seine künstlerische Ausbildung bei Siegfried Gohritz, Thomas Steinhöfel und Karl-Peter Kammerlander fort.

Seine musikalische Intuition formt sich aus Kenntnis der Harmonien und Improvisation, verbunden mit der Liebe zum Jazz, zum Schauspiel und dem Geschichtenerzählen. Als Evangelist, Liedinterpret und Ensemble-Sänger wird er hochgeschätzt. In Zusammenarbeit mit verschiedenen Dirigenten wie Vladimir Jurowski, Thomas Hengelbrock, Ivor Bolton, Charles Dutoit, Hans-Christoph Rademann u. a. trat er weltweit in vielen Konzertsälen auf. Bei der Schola Heidelberg unter Walter Nussbaum und Ekkehard Windrich hat Gabriel Sin Stücke mehrerer Komponisten uraufgeführt.

Von 2019 bis 2021 war er Mitglied im Vokalensemble des dänischen Rundfunks in Kopenhagen unter der Leitung von Marcus Creed. Als Solist singt er mit verschiedenen dänischen Ensembles wie Camerata Øresund, Copenhagen Soloists u. a. In Deutschland führt Gabriel Sin Messen von Puccini und Beethoven oder auch Passionen von Bach, Homilius und Theile auf und sang im Mai 2023 die deutsche Erstaufführung von ‚Seattle’s Prophecy‘ des schweizerischen Komponisten Carl Rütti. Weitere Impulse hat er von Stefan Irmer (Kunstlied) und Mario Hoff (Gesang) bekommen. Seit dieser Saison ist er Mitglied im Chor des Bayerischen Rundfunks unter der Leitung von Peter Dijkstra und Simon Rattle.



Der Bass **Karsten Müller** entwickelte seine Leidenschaft für den Gesang im Alter von sieben Jahren im Knabenchor der Jenaer Philharmonie.

Neben der regen Tätigkeit als Chorsänger in verschiedenen Ensembles studierte er zunächst Sprechwissenschaft, kombinierte dieses Studium mit einer Gesangsausbildung an der Martin-Luther-Universität Halle und widmete sich wenig später zusätzlich einem klassischen Gesangsstudium bei Prof. Roland Schubert an der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn-Bartholdy“ (HMT) in Leipzig. Roland Schubert begleitete ihn auch über sein Diplom hinaus in das Meisterstudium.

Zahlreiche solistische Darbietungen, unter anderem bei den Händelfestspielen in Halle, dem MDR-Musiksommer, dem Bachfest Leipzig, dem Festival für Kirchenmusik in Schwäbisch Gmünd und dem Musikfestival Rheingau, kennzeichnen seitdem seine künstlerische Arbeit. Im Sommer 2011 war Karsten Müller Gewinner der Bass-Kategorie und Preisträger beim internationalen Gesangswettbewerb für Kirchenmusik cantateBach! in Greifswald. Zusammen mit dem solistisch besetzten Alte-Musik-Ensemble Chapelle de la Vigne vertiefte er seine Leidenschaft zur Barock-Musik und sang bedeutende Solokantaten und Oratorien auch auf internationaler Ebene.

In mehreren europäischen Ländern gab Karsten Müller außerdem mehrere Liederabende in verschiedenen Besetzungen. Erfahrungen im Bereich Oper sammelte er als Admiral Lefort in Lortzings *Zar und Zimmermann* an der Musikalischen Komödie Leipzig, als Don Alfonso in Mozarts *Così fan tutte*, als Sarastro in Mozarts *Die Zauberflöte* an der HMT Leipzig und als Baculus in Lortzings Oper *Der Wildschütz* am Staatsschauspiel in Dresden. Darüber hinaus ist Karsten Müller auch im A-cappella-Ensemble SLIXS zu erleben.

Originalklang-Ensemble

Violine I	Lisa Immer Carola Bauer-Scheid Dorothea Glander Hannah Visser
Violine II	Julia Weeda Rosalie Adolf Isabel Soteras Ulrike Winkler
Viola	Dorothea Glander Ulrike Winkler
Violoncello	Annekatriin Beller Marion Gast
Kontrabass	Georg Schuppe
Oboen I / Flöte	Armin Köbler
Oboe II	Anke Nevermann
Fagott I	Julia Marion
Horn I	Martin Reiter
Horn II	Heidwolf Arnold
Trompete I	Thomas Neuberth
Trompete II	Karin Stock
Orgel	Lukas Grimm
Inspizient	David Brooke

Impressum

Umschlaggestaltung
Satz, Layout:
Lektorat:

Matthias Kirchen
Stefan Büchner
Christiane Roth

Wir bedanken uns für die finanzielle Unterstützung bei



Unser besonderer Dank gilt darüber hinaus

- Tomáš Spurný für seine Unterstützung und Inspirationen bei der Auswahl des Repertoires für dieses Konzert,
- Moritz Herzog für die Arrangements und den Notensatz unserer böhmischen Weihnachtslieder,
- Steffen Jahnke für die Unterstützung bei der Einstudierung unserer Mitsingchores,
- und natürlich unserem Gastdirigenten Fabian Kühn, der unseren künstlerischen Leiter Bernhard Schmidt bereits seit dem Sommer vertreten hat und dieses Programm sowie das vorhergehende Programm „ERDE“ maßgeblich mit uns einstudiert hat!

Mitsingchor

Sopran

Ulrike Bach, Lenia Bahmann, Gabriela Burst, Claudia Dambacher, Susanne Dieing, Miriam Eisner, Brigitte Endres-Steinfeld, Heike Francke, Marie-Rachel Garal, Christiane Gehrke, Birgitta Gläser, Camilla Granzin, Ingrid Haberlen-Günther, Elisabeth Haidt, Viviane Hauger-Schmit, Salome Hayler, Irena Heinrichs, Andrea Heinz, Maud Hietzge, Margrit Irgang, Sabine Kaiser, Agnes Kalbhenn, Lea Klemenzenz, Erika Koch, Sabine Köllner, Wilma Krätz, Alexandra Kuhn, Beate Kunz, Johanna Meißner, Ines Meister, Monika Nickelsen, Bärbel Petry, Susanne Rockenstein, Regina Rösch, Petra Rombach, Cordula Ruf, Veronika Schmidt, Marianne Schnell, Irene Schür, Simone Schüßler, Bettina Siedle, Bettina Tröger, Gudrun Tönsmann, Ulrike Wandel-Raffelsberger, Margarita Weigel, Tanja Werner, Frohmut Wittwer, Barbara Zähringer

Alt

Sophia-Janet Aleemi, Eva Barnscheidt, Claudia Baulig, Christa Bechtold, Andrea Bergmann, Angela Berlin, Brigitte Beyer, Agnes Biechele, Alexandra Bürkle, Rebecca Fichtl, Bettina Finckh, Christine Gall, Beata Ganter, Ilona Grammer, Aurelia Guttenhöfer, Regine von Hagen, Christina Hanser, Gaby Herzog, Brigitta Hömberg, Monika Jessen, Gesine Jung, Regina Kramer, Margareta Kuhnlein, Doris Lang, Roswitha Lehmann-Rommel, Regina Linnenschmidt, Veronika Lüders, Simone Maier-Rupp, Eva-Maria Martus, Brigitte Mattes, Gabriele Meier-Grass, Brigitte Merz, Elisabeth Mortha, Monika Müller, Gaby Münch, Rica Neff, Gisela Nicola, Ursula Opitz, Antonia Peschina, Corinna Rahm, Elfriede Rätz, Gunhild Rauch, Stefanie Rees, Ursula Reinartz, Gabi Rolland, Hilka Ruhkopf, Susanne Quinque, Isolde Schäfer, Monika Schellenschmitt, Claudia Schlürmann, Marianne Schmidle, Sabine Schütz, Stefanie Schwier, Heike Stehmans, Birgit Steiner-Backhausen, Magda Thalheimer, Renate Thiart-Wulf, Myriel Thoma, Barbara Villis, Anke Vorberg, Maria Wagner, Heike Wallner, Renate Weisbach, Sabine Wohlfarth, Ulrike Wolfspurger, Annette Zimmermann

Tenor

Horst Berg, Helmut Bliklen, Markus Brückner, Petra Dietrich, Matthias Franz, Bruno Frick, Gunter Hayler, Walter Helm, Meinrad Himmelsbach, Christian Jacobi, Andreas Pratz, Robert Prislinger, Heinz Schächtele, Ulf Schneider, Uwe Schraud, Jürgen Weinmann, Irmgard Wiesler, Elisabeth Winkler, Andrea Wolff-Biermann

Bass

Otto Martin Betz, Martin Büchert, Martin Ebrahimzadeh, Tammo Herms, Anton Harlacher, Eberhard Kienbaum, Gerold Kunz, Josef Meißner, Dieter Plappert, Max Rahm, Matthias Rommel, Stefan Rütten, Stephan Schwarzmaier, Wilfried Tröger, Bodo Warneking, Georg Wimmer, Horst Winkler, Frank Zühl

Einstudierung: Steffen Jahnke / Bernhard Schmidt

saegner optik

sehzentrum niklas austermann

brombergstraße 33 · 79102 freiburg · telefon 0761 701212 · www.saegner-optik.de



Der Chor



Das **John Sheppard Ensemble** aus Freiburg wurde 1995 von Johannes Tolle gegründet und steht seit Januar 2013 unter der Leitung von Bernhard Schmidt. Die etwa 35 Sängerinnen und Sänger erarbeiten in wöchentlichen Proben anspruchsvolle Vokalmusik. Die meisten Mitglieder des Ensembles sind Laien mit mehrjährigem Gesangsunterricht. Sie bringen neben der ambitionierten Leidenschaft für Musik und einer Neigung zu unkonventionellen Projekten die Bereitschaft mit, ihre musikalischen Fähigkeiten konsequent auszubauen und aufeinander abzustimmen.

Das Ensemble folgt regelmäßig Konzerteinladungen im In- und Ausland, z. B. nach Heilbronn, Stuttgart und die Partnerstädte Guildford (2019), Besançon (2022) oder Padua (2024). Die erfolgreiche Teilnahme bei Wettbewerben, darunter der Gewinn eines 3. Preises beim Deutschen Chorwettbewerb 2023 in Hannover oder eines ersten und zweiten Preises beim Deutschen Chorfest 2022 in Leipzig sowie die mehrfache Auszeichnung mit der „Badischen Chorprämie“ (2015, 2018, 2021) dokumentieren die Qualität des Ensembles. 2019 erschien die erste CD-Produktion „Musique à St. Sulpice“.

Weitere Informationen finden Sie unter
www.sheppardensemble.de

Sopran – Hélène Bresser, Elke Brunsch, Anemone Christiansen, Inga Fischer, Judith Jahnke, Katharina Kirchgäßner, Salome Leenen, Julika Modro, Pia-Marie Veeger

Alt – Stefanie Albrecht, Isabel Althoff, Caroline Bootz, Eva Rohr, Anne Rütten, Nina Schlabach, Bettina Semmel, Magdalena Steiner, Martina Steinhart

Tenor – Hartmut Bodenstein, Robin Bührle, Fabian Kühn, Steffen Jahnke, Christoph Mutterer, Bernhard Schmidt, Leonard Schneider-Strehl, Martin Uherek, Dietmar Zirlewagen

Bass – Stefan Büchner, Christoph Kessler, Matthias Kirchen, Robert Liebscher, Johannes Müller, Sebastian Pfeifer, Max Schmitt, Silvan Sievers, Heiko Skusa

Das John Sheppard Ensemble
ist Gründungsmitglied von



Chorstadt
Freiburg e.V.

Leitung



Foto: Gudrun Tönsmann

Bernhard Schmidt absolvierte seine Studien der Schul- und Kirchenmusik sowie Chorleitung in Freiburg und Stockholm u. a. bei H.-M. Beuerle, A. Eby und M. Schuldt-Jensen. Während seines Studiums arbeitete er als Kirchenmusiker und freier Chorleiter in Freiburg und Stockholm. Meisterkurse, Workshops und Hospitationen absolvierte er u. a. bei S. Halsey (Rundfunkchor Berlin), M. Creed (SWR Vokalensemble Stuttgart) und E. Ortner (Arnold Schoenberg Chor Wien).

Als freischaffender Sänger wirkt er regelmäßig bei Projekten professioneller Kammerchöre wie des ChorWerk Ruhr (F. Helgath) oder der Gächinger Kantorei (H.-Chr. Rade-mann) mit.

Bernhard Schmidt ist seit 2010 Leiter des Ensembles für Alte Musik Chapelle de la Vigne in Freiburg und des Kammerchores Cantà Nova Saar in Saarbrücken, im Jahr 2013 übernahm er die Leitung des John Sheppard Ensembles Freiburg und 2015 zusätzlich des Vokalensembles Consonans Zürich. Seit 2013 leitet er die Chorleitungsausbildung des Saarländischen Chorverbandes SCV, 2013 bis 2017 war er darüber hinaus auch Verbandschorleiter des SCV. 2017 wurde er als Musikvertreter der Länderversammlung des Deutschen Chorverbandes in das Präsidium des DCV und 2018 in den Beirat Chor des Deutschen Musikrates gewählt. Lehraufträge an den Musikhochschulen Freiburg und Mannheim, Workshops, Jurytätigkeiten sowie CD- und Rundfunkproduktionen runden seine künstlerische Tätigkeit ab.

Weitere Informationen: www.schmidt-bernhard.com



Fabian Kühn ist als Dirigent, Sänger und Beatboxer tätig. Er studierte Dirigieren (Schwerpunkt Chorleitung) bei Prof. Morten Schuldt-Jensen und Schulmusik mit Hauptfach Gesang an der Hochschule für Musik Freiburg sowie Germanistik an der Albert-Ludwigs-Universität. Weitere prägende Impulse erhielt er von Prof. Manfred Schreier (Chorleitung), Prof. Scott Sandmeier (Orchesterleitung), Prof. Katharina Kutsch (Gesang) und Laurenz Gemmer (Improvisation).

Seit Herbst 2020 leitet er den Oratorienchor „Collegium Musicum Baden-Baden“ und die „JVoiceZZ“ (CH), deren Programmschwerpunkte im Bereich der Jazz- und Populärmusik liegen. Auch in seiner Tätigkeit als Sänger spiegelt sich sein breites musikalisches Interesse. So sang er unter anderem im „Kammerchor Stuttgart“ (Frieder Bernius), dem „figure humaine Kammerchor“ (Prof. Denise Rouger) und dem „Jazzchor Freiburg“ (Bertrand Gröger).

Seit Herbst 2020 leitet er den Oratorienchor „Collegium Musicum Baden-Baden“ und die „JVoiceZZ“ (CH), deren Programmschwerpunkte im Bereich der Jazz- und Populärmusik liegen. Auch in seiner Tätigkeit als Sänger spiegelt sich sein breites musikalisches Interesse. So sang er unter anderem im „Kammerchor Stuttgart“ (Frieder Bernius), dem „figure humaine Kammerchor“ (Prof. Denise Rouger) und dem „Jazzchor Freiburg“ (Bertrand Gröger).

Als Ergänzung zu seiner Arbeit ist Fabian Kühn als Dozent und Hochschullehrer tätig. Beim Internationalen Arbeitskreis Musik e. V. engagiert er sich als Leiter der Schülermusikwoche Rotenfels (Bereich Chor, Sologesang Jazz/Pop und Beatbox). 2019 war er Junior-Dozent bei der Chorleiterausbildung des Saarländischen Chorverbandes. Zwischen dem Sommersemester 2022 und dem Sommersemester 2023 hatte er einen Lehrauftrag für Chorleitung an der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig.

Bei diesem Konzert teilen sich Fabian Kühn und Bernhard Schmidt das Dirigat, bevor Bernhard Schmidt nach seiner Pilgerzeit das John Sheppard Ensemble mit dem nächsten Projekt wieder ganz übernehmen wird.

Sie wollen uns fördern?

Die Durchführung von Chorkonzerten ist mit erheblichen Kosten für Honorare, Noten, Mieten, GEMA-Gebühren und vielem anderem mehr verbunden. Mit den Einnahmen aus dem Verkauf von Eintrittskarten können diese Kosten selbst bei vollem Haus nur selten gedeckt werden.

Wenn Sie die Arbeit des John Sheppard Ensembles unterstützen und damit langfristig sichern möchten, laden wir Sie herzlich dazu ein, Fördermitglied des John Sheppard Ensembles zu werden. Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag für die musikalische Kultur in Südbaden.

Ihre Vorteile:

- Wir informieren Sie regelmäßig über unsere Aktivitäten und Konzerte.
- Wir laden Sie ein zu chorinternen Veranstaltungen wie bunten Abenden, Festen und kommentierten Chorproben.
- Sie erhalten von uns das Programmheft des nächsten Konzerts und auf Wunsch auch Ihre persönliche Eintrittskarte (Abo) vorab zugeschickt.
- Sie erhalten auf Wunsch natürlich auch eine Spendenquittung für das Finanzamt.

Auch einmalige Spenden sind willkommen!

John Sheppard Ensemble

IBAN: DE65 6805 0101 0010 0117 97

BIC: FRSPDE66XXX

Kontakt:

info@sheppardensemble.de

Freundeskreis

Gerne möchte ich das John Sheppard Ensemble e. V. durch eine Fördermitgliedschaft mit einer jährlichen Spende in Höhe von _____ Euro unterstützen!

Vor- und Nachname

E-Mail-Adresse

SEPA-Lastschriftmandat:

John Sheppard Ensemble e. V.

Annette Tolle, Hornbühlstr. 7, D-79117 Freiburg

Gläubiger-Identifikationsnummer

DE08ZZZ00000959931

Mandatsreferenz WIRD SEPARAT MITGETEILT

Ich ermächtige das John Sheppard Ensemble, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom John Sheppard Ensemble auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname, Name (Kontoinhaber/-in)

IBAN: DE _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _ _ _ | _ _ _

Straße

PLZ, Ort

Kreditinstitut (Name und BIC)

Ort, Datum, Unterschrift

John Sheppard Ensemble
Annette Tolle
Freundeskreisbeauftragte

Hornbühlstr. 7
D-79117 Freiburg

Prädikat „Unbedingt anhören!“

Neue CD „Musique à Saint-Sulpice“

Unter dem Titel „Musique à Saint-Sulpice“ wird ein spannendes Programm mit Werken aus der Feder der Kirchenmusiker, die seit Bestehen der Cavaillé-Coll-Orgel an der Pariser Kathedrale Saint-Sulpice gewirkt haben, präsentiert. Enthalten sind Werke von Gabriel Fauré, Marcel Dupré, Charles-Marie Widor, Daniel Roth u. a.

Die Aufnahmen entstanden in der Woche nach Ostern 2019 in Saint-Sulpice unter der Leitung von Bernhard Schmidt, mitgewirkt haben insgesamt 56 Sängerinnen und Sänger des John Sheppard Ensembles und von Cantà Nova Saar. Gewidmet ist die CD Daniel Roth, seit 1985 Titularorganist in Saint-Sulpice.

Wir danken an dieser Stelle nochmals herzlich allen Spenderinnen und Spendern, die dieses Projekt ermöglicht haben!

Die CD ist im Handel und an der Konzertkasse erhältlich.





Vereine fördern heißt Gemeinschaft stärken.

Darum unterstützt die Sparkasse
Freiburg-Nördlicher Breisgau viele
spannende Projekte. Vom Kinderchor
bis zum Vereinsfest, von der
Breiten- bis zur Spitzenförderung.

Mehr Infos unter
sparkasse-freiburg.de

Weil's um mehr als Geld geht.

